

Zum Schuljahr 1985/86

Genossen bereiten sich intensiv auf neuen Arbeitsabschnitt vor

Von Dr. Lothar Oppermann,
Leiter der Abteilung Volksbildung des ZK der SED

Die Arbeit in den Kindergärten, Schulen, Lehrerbildungsstätten, außerunterrichtlichen Einrichtungen und Heimen steht ganz im Zeichen der Vorbereitung des XI. Parteitages der SED.

Durch die Lehrer, Erzieher, Lehrerbildner und Schulfunktionäre, voran die Genossen, wird eine ergebnisreiche Arbeit im Unterricht, bei der Bildung und Erziehung der jungen Generation im Geiste der kommunistischen Moral geleistet. Sie reiht sich würdig ein in die Masseninitiative der Werktätigen unter der Losung „Hohe Leistungen zum Wohle des Volkes und für den Frieden - Vorwärts zum XI. Parteitag der SED!“

In Stellungnahmen und Zuschriften an das Zentralkomitee der SED und **Tüchtige junge** vor allem durch ihre tägliche Arbeit bringen Pädagogen und Lehrerkollektive ihre tiefe Verbundenheit mit der Politik der Partei zum Ausdruck. Sie **heranbilden** verpflichten sich, mit guten Ergebnissen in der Bildung und Erziehung ihren Beitrag zur Stärkung der Republik und damit für die Sicherung des Friedens zu leisten.

Mit diesen Aktivitäten, zielgerichtet ausgelöst und geleitet von den Parteiorganisationen, stehen die Lehrer und Erzieher von heute in der Tradition aller Lehrergenerationen, die seit der Befreiung des deutschen Volkes vom Hitlerfaschismus, seit der demokratischen Schulreform mit hohem Einsatz bemüht sind, tüchtige und aufrechte Menschen zu bilden und zu erziehen. Es geht den Pädagogen dabei darum, daß die Mädchen und Jungen der Sache des Friedens und des Sozialismus treu ergeben sind und sich als bewußte Patrioten und Internationalisten bewähren.

Anläßlich der Festveranstaltung des Ministerrates zum diesjährigen Tag des Lehrers sagte Genossin Margot Honecker, Minister für Volksbildung:

„Wir sind zu Recht stolz darauf, unter Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, mit der Kraft des ganzen Volkes ein Bildungswesen geschaffen zu haben, das auf der Höhe der Zeit ist, das einen gewichtigen Beitrag zum siegreichen Verlauf unserer sozialistischen Revolution geleistet hat und leistet.“ Diese Worte sind für die Parteiorganisationen Bestätigung in ihrem Handeln und zugleich Auftrag und Forderung weiterhin ihr Bestes zu geben.

Das auslaufende Schul- und Studienjahr war geprägt durch den 35. Jahrestag der Gründung der DDR und den 40. Jahrestag des Sieges über den Hitlerfaschismus und der Befreiung des deutschen Volkes. Unter dieser werden gepflegt Sicht gestalteten die Pädagogen - geführt von den Parteiorganisationen - gemeinsam mit der FDJ und der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“, zu-